

Unsere Geschichte „Die Lebensretter aus Lübeck“

Im Auftrag vom
NDR fernsehen

Sendetermin: Mittwoch 21. April 2021 um 21.00 Uhr im NDR



Manche Unternehmen lernt man erst kennen, wenn Gefahr für Leib und Leben droht: Die Dräger Werke gehören dazu. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist das Familienunternehmen aus Lübeck weltweit im Fokus. Sie stellen eines der derzeit begehrtesten Produkte her: Beatmungsgeräte. Auch die Bundesregierung bestellte 10.000 Geräte.

Die Dokumentation „Die Lebensretter aus Lübeck“ blickt hinter die Kulissen bei einem der Weltmarktführer der Medizin- und Sicherheitstechnik, made in Norddeutschland. Wie bewältigt die Firma die gegenwärtige Herausforderung durch Corona? Und wie schaffte es der kleine Laden für Bierzapfanlagen zum Global Player? An der Seite des Vorstandsvorsitzenden Stefan Dräger, Mitarbeiter*innen im und außer Dienst, Historiker*innen und Mediziner*innen streift der Film die 130 Jahre spannende Firmen- und Familiengeschichte.

1889 begann alles mit der Entwicklung des „Lubeca Ventils“. Damit konnten erstmals diverse Gase dosiert werden. Johann Heinrich Dräger erfindet das erste Beatmungsgerät und den ersten Narkoseautomaten der Welt und schreibt damit Medizingeschichte.

Über 100 Jahre später, in der Coronakrise, arbeitete sie mit an vorderster Front: Kreske Brunckhorst, Produktmanagerin für Beatmungsgeräte. Sie ist die Hotline für Kundenprobleme aus aller Welt. Im Testcenter in Lübeck wird jeder Fall 1:1 nachgestellt. Nur so lassen sich die Probleme beheben und die Technologie verbessern.

Der Vorstandsvorsitzende Stefan Dräger ließ sich für diesen Film außergewöhnlich nah begleiten und gewährte nicht nur einen exklusiven Einblick in die Produktion der Beatmungsgeräte, sondern auch in seine private Leidenschaft, die Elektromobilität. Mit seinem selbstgebauten E-Mobil fährt der Topmanager durch die Hansestadt: zur alten Schule und seinem ehemaligen Elternhaus, wo sich der Firmenchef in 5. Generation an Peinlichkeiten in der Penne und Tücken der Technik erinnert.

Auch Roland Wulf lädt zu einer Zeitreise in seine Vergangenheit ein. Über 40 Jahre war er für Dräger im Vertrieb weltweit unterwegs. Als Azubi arbeitete er 1969 an der „Helgoland“ mit, dem ersten Unterwasserlabor Deutschlands. Nun kehrt er zu dem futuristischen Tauchsystem nach Stralsund zurück, wo es im Deutschen Meeresmuseum in „Rente“ liegt. Roland Wulf erinnert sich noch gut, dass die „Helgoland“ erst in letzter Minute fertig wurde.

Atemschutzausrüstungen und Brandbekämpfungstrainings für Feuerwehren sind Teil der Sicherheitstechnik bei Dräger. Der Film schaut Feuerwehrfrau Stefanie Köhrmann bei einem Training in einen Container für Brandsimulation über die Schulter. Sie lässt den Zuschauer an den brenzlichen Situationen teilhaben. Höhepunkt ist die Bekämpfung des gefährlichsten Feuerszenarios für Feuerwehren- der sog. „Flashover“, ein über 500 Grad heißer Flammenteppich an der Decke.

Die Dokumentation ist ein faszinierender Blick in die Geschichte eines Weltmarktführers aus dem Norden, dessen Produkte seit über 130 Jahren Leben auf der ganzen Welt retten.

Unsere Geschichte „Die Lebensretter aus Lübeck“

Im Auftrag vom
NDR fernsehen

Sendetermin: Mittwoch 21. April 2021 um 21.00 Uhr im NDR



– TEAM –

Autor	Friederike Venus
Co-Autor	Felix Weichbrodt
Beratung	Manfred Uhlig
Regie Schnitt	Ulf Thomas Johan Nilsson
Kamera	Michael Menke Wulf Sager Robert Engelke
Ton	Ole Förster Jonas Engelke
Design/Graphic	Christian Stechmann
Sprecher	Sascha Rotermund
Produktionsleitung Produktionsleitung NDR	Max Heusmann Frederik Keunecke
Produzent/Producer	Anne Kötterheinrich
Redaktion NDR Assistenz	Marc Brasse Bettina Brade